Körperbewegungssinn

Was ist das?

Der Körperbewegungssinn ermöglicht es uns, die Position und Bewegung unserer Körperteile ohne visuelle Kontrolle wahrzunehmen. Diese Rückmeldung erhalten wir über Rezeptoren in den Muskeln, Gelenken und Sehnen.

Wofür ist das wichtigs

Der Körperbewegungssinn ist entscheidend für Bewegungssteuerung, Koordination und Gleichgewicht. Bei sportlichen Aktivitäten beeinflusst er die Koordination unseres Körpers im Raum. Weitere Beispiele aus dem Alltag wären:

- Das Greifen einer Tasse, ohne ständig hinzuschauen.
- Treppen zu steigen, ohne jeden Schritt visuell zu überprüfen.
- Beim Laufen die Balance automatisch zu halten



Was passiert bei einer Störung?

Bei einer Störung des Körperbewegungssinnes wird die **Bewegungskoordination beeinträchtigt**. Bezogen auf die Beispiele aus dem Alltag:

- Schwierigkeiten beim Greifen oder Halten von Gegenständen.
- Häufiges Stolpern.
- Probleme beim Gleichgewicht mit erhöhtem Sturzrisikodung erhalten wir über Rezeptoren in den Muskeln, Gelenken und Sehnen.

Was muss ich beim Design beachten?

- Haptisches Feedback einführen: Rückmeldungen wie Vibrationen auf Touchscreens oder bei Wearables verbessern das Gefühl der Interaktion. Anpassbare
- **Bedienungselemente**: z.B alternative Eingabemethoden wie die Spracheingabe oder Gestensteuerung.
- Klare visuelle und räumliche Hierarchie schaffen

Digital Ideation, Human Factors in Digital Design von Dominika Degtyareva, Jan Schwegler, Lisa Landolt, Sebastian Borter & Sofiia Yaremchuk